



Ausstellungseröffnung

18. Mai, 11 Uhr

Aktionstag rund um das Naturparkzentrum mit vielfältigen Naturerlebnisangeboten der Partner des WaldNetzWerkes Heilbronn

Im Rahmen des Wald-Netz-Werk-Tages



Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag und Feiertage: 10 – 17 Uhr

Gruppen auf Anfrage auch außerhalb der Öffnungszeiten

Führungen

Unsere Naturparkführer führen Sie gerne durch die Ausstellung und bieten darüber hinaus auch Führungen im Freien zu speziellen Themen an (z.B. Thema Greifvögel, Wildkatze, Wolf oder Dachs). Bei Schulklassen und Kindergärten orientieren sich die Führungen an den Vorkenntnissen und dem Alter der Kinder.

Nähere Informationen und Anmeldeformulare finden Sie unter www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de.



Anfahrt

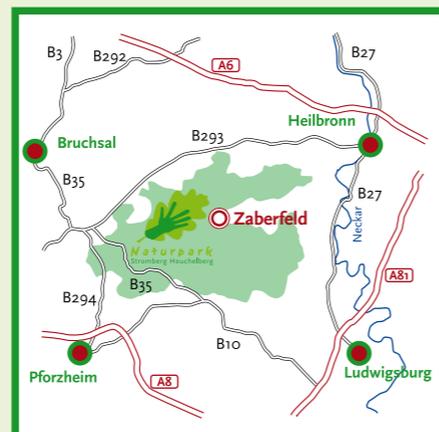
PKW

Parkmöglichkeiten am Badese See Ehmetsklinge zwischen Zaberfeld und Leonbronn.
Behindertenparkplätze direkt am Naturparkzentrum.

ÖPNV

Buslinien 661, 663, 664 Heilbronn – Zaberfeld,
Buslinie 676 Eppingen – Zaberfeld,
Buslinie 702 Mühlacker – Zaberfeld,

Fahrplanauskünfte unter www.efa-bw.de



Impressum:

Herausgeber: Naturpark Stromberg-Heuchelberg e.V., Geschäftsstelle und Infos Naturparkzentrum Stromberg-Heuchelberg, Ehmetsklinge 1, 74374 Zaberfeld, Telefon 0 70 46 / 88 48 15; Gestaltung: Agentur arcos, Helfergasse 8, 71540 Murrhardt; Fotos: Fritz Bosch (Baummarder), Matthias Dreizler (Feldhase, Störche, Dachs, Bach) Klaus Echle (Wildkatze), Frank Hans (Wildschwein), Reiner Jacobs (Waldkauz), Jessica Johnen (Schlingnatter), Rudi Thalhäuser (Erdkröte, Wiese) und Naturpark Stromberg-Heuchelberg.



Geschäftsstelle und Infos

Naturparkzentrum

Stromberg-Heuchelberg

Ehmetsklinge 1
74374 Zaberfeld

Telefon 0 70 46 / 88 48 15

Fax 0 70 46 / 88 48 16

info@naturpark-stromberg-heuchelberg.de

www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de

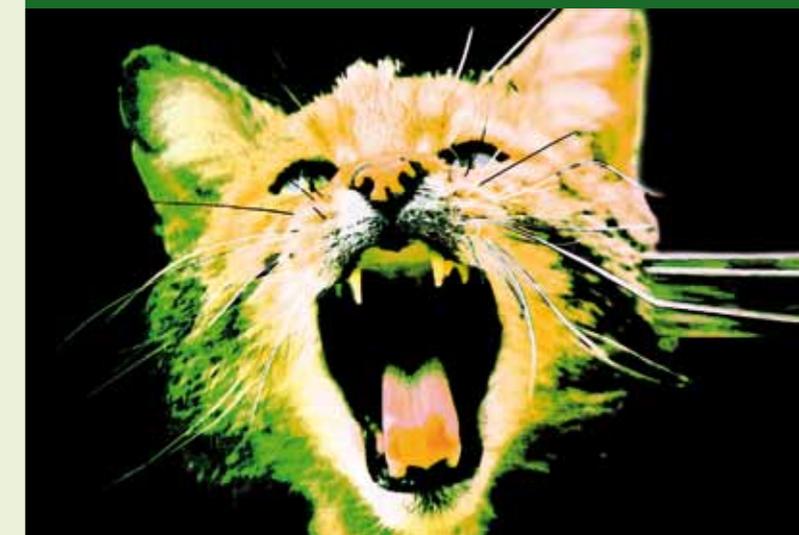
Gefördert nach der Naturparkrichtlinie des Landes
aus Mitteln der Glücksspirale und der Europäischen Union



WILDER STROMBERG

Europas Naturerbe vor der Haustür

18. Mai - 28. September



WILDER STROMBERG

Europas Naturerbe vor der Haustür

Die biologische Vielfalt in Europa ist eine Schatzkammer von unschätzbarem Wert. Zu ihrem Schutz hat die EU auf der Grundlage der Vogelschutzrichtlinie und der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie das Schutzgebietsnetz „Natura 2000“ ausgewiesen, zu dem alle EU-Mitgliedsstaaten ihre wertvollsten Flächen beigetragen haben. Einer dieser „Edelsteine“ ist der Stromberg, der auf kleiner Fläche eine hohe Varietät an Landschaftsstrukturen aufweist und Lebensraum für eine Vielzahl wild lebender Tiere bietet. So sind Wildkatze und Wiedehopf, Neuntöter und Schlingnatter im Stromberg zu Hause. Und auch jenseits von scharfen Krallen und langen Eckzähnen oder krummen Schnäbeln finden sich im Stromberg wertvolle Arten, die sich vielleicht erst auf den zweiten Blick als „wild“ herausstellen.

Die Ausstellung „Wilder Stromberg“ nimmt Sie mit auf einen spannenden und lehrreichen Streifzug durch die Natur vor Ihrer Haustür und eröffnet Ihnen einen faszinierenden Blick auf die wilden Seiten Ihrer Heimat.

Erkennen sie das Wilde und Wertvolle im Naturpark, entdecken Sie den Wilden Stromberg!



Themen der Ausstellung

Wild?!

Was ist wild? Gibt es in unserer Kulturlandschaft so etwas wie Wildnis? Und wie wild ist der Stromberg wirklich?

Strukturreicher Stromberg

Ob Wälder, Wiesen oder Weinberge, Seen, Bäche oder gar Siedlungen - der Stromberg wartet mit einer großen Fülle an unterschiedlichen Landschaftsstrukturen auf und ist Lebensraum für unzählige Tiere und Pflanzen.

Wertvoll und schützenswert

Weite Flächen im Naturpark sind ökologisch wertvoll und wurden als Schutzgebiete in das europäische Schutzgebietsnetz Natura 2000 aufgenommen. Der Stromberg ist ein bedeutender Teil des europäischen Naturerbes.



Wild, spezialisiert und angepasst

Für unterschiedliche Lebensräume im Stromberg wird exemplarisch ein Tier vorgestellt. Die Tierstationen informieren über Merkmale und Lebensweisen, Spezialisierungen und Anpassungsstrategien der Tiere an ihren Lebensraum.

Fressen und gefressen werden

Das Beispiel einer Nahrungskette zeigt Beziehungen und Abhängigkeiten zwischen Pflanzen und Tieren in der Natur. Was passiert, wenn ein Glied der Kette reißt, wenn eine Art verschwindet?

Angebot

Spannende Ausstellung

Informativ und interaktiv präsentiert sich der „Wilde Stromberg“ im Naturparkzentrum, aufgelockert durch Tierpräparate und faszinierende Fotos.

ErlebBar

Erlebnisstationen in der Ausstellung fordern zum Mitmachen auf. Ob FühlBar oder HörBar, UnverwechselBar oder WunderBar – erleben Sie unterhaltsam aufbereitete Informationen zu den wilden Tieren.

Wildes Freundebuch

Die Kinder gestalten selbst das Freundebuch und können die neu gewonnenen wilden Freunde mit nach Hause nehmen.

Diashow

Informative Bilderschau über die wilden Stromberg-Bewohner mit spektakulären Bildern aus dem Fotoportal des Verband Deutscher Naturparke

Begehbare Brettspiel

Walddickicht und Maisfelder, Jäger und Straßenverkehr - der Lebensraum Stromberg aus der Sicht einer Wildschweinfamilie

Schwarzwild-Diorama

Ein großer Schaukasten gibt einen anschaulichen Einblick in den natürlichen Lebensraum einer Wildschweinfamilie.

Wildschweingehege

In einem Freilandgehege direkt am Naturparkzentrum können Sie echte Wildschweine beobachten.

Echt putzig

Um das Naturparkzentrum herum werden auf überlebensgroßen Tafeln wilde Tierkinder in phantastischen Nahaufnahmen gezeigt.

Exkursionen und Veranstaltungen

Vortragabend im Naturparkzentrum

Die Bedeutung des Strombergs als Teil des europäischen Natura 2000-Schutzgebietsnetzes

Claus-Jürgen Vowinkel, Fachkoordinator Natura 2000 Pflege- und Entwicklungsplan Stromberg

Fräulein Brehms Tierleben: Canis lupus – Der Wolf.

Ein biologisch fundiertes Theaterstück von Barbara Geiger

5. Juni, 19 – 21 Uhr

Fachvorträge

über **Kleinsäuger** im Rahmen der Jahrestagung der Arbeitsgruppe Wildlebende Säugetiere

27. September

Exkursionen

Fledermäuse - mit dem BAT-Detektor auf Entdeckungsreise

Klaus Timmerberg, Telefon 0 70 43 / 20 66

16. Mai, 20 Uhr am Naturparkzentrum

Ist der Wolf schon da?

Michael Wennes, Telefon 0 70 46 / 93 00 80

1. Juni, 14 Uhr am Naturparkzentrum

Heimische Tiger – Auf den Spuren der Wildkatze

Angelika Hering, Telefon 0 70 46 / 77 41

7. Juni, 14.30 Uhr am Naturparkzentrum

Bannwald – Urwald von morgen

Gottfried Dupper, Telefon 0 70 46 / 28 60

20. Juli, 13.30 Uhr bei Häfnerhaslach

Willkommen, Bruder Wolf

Birgit Walter und Gaby Hoffmann, Telefon 0 70 41 / 4 50 27

17. September, 14.30 Uhr, Ötisheim

Die Exkursionen sind kostenpflichtig. Informationen und Anmeldung bei den jeweiligen Naturparkführern.